



Antrag: Ergänzende Prüfung des Ratsbeschlusses zum Bau einer Einfachturnhalle in Overath

Overath, 18.11.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nicodemus,

wir beantragen zur Vorlage im nächsten Schulausschuss und BP, den Ratsbeschluss zum Bau einer Einfeld-Turnhalle für die Grundschule Overath aus 2016/2017 einer ergänzenden Prüfung folgender Varianten zuzuführen:

- 1. Bau einer Zweifeld-Turnhalle auf dem Gelände des Schulzentrum Cyriax**
- 2. Bau einer Einfachturnhalle auf dem Gelände Busparkplatz**

Die Prüfung soll neben den vollständigen finanziellen und planungsrechtlichen Komponenten auch die pädagogischen Aspekte beinhalten. Hierzu sind die jeweiligen Schulen durch Einholung entsprechender fachlicher Stellungnahmen zu beteiligen. Die abgeschlossene Stellungnahme ist den Fachausschüssen (Schule und BP) bis Februar 2021 zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

1.

Nach Schließung der Gemeinschaftshauptschule vor einigen Jahren, der Flüchtlingskrise im Jahr 2016 mit Umbau einer Turnhalle zur Unterbringung, sowie der zwischenzeitlich bekannt gewordenen Schadstoff-Situation in der zweiten Halle am Klarenberg stehen damit im Zentralort Overath zwei damals schon ausgelastete Turnhallen nicht mehr zur Verfügung, wodurch mittlerweile in erster Linie der Schulsport für die Grundschule, aber auch die Sekundarschule, denen – wie schon damals von uns befürchtet und jetzt bestätigt - Hallenkapazitäten am Gelände Schulzentrum fehlen, aber auch der sehr rege Vereinssport im Zentrum nicht mehr möglich ist.

Das damals von den weiterführenden Schulen und dem Stadtsportverband stets reklamierte und mittlerweile wieder klar erkennbare größere Defizit an Hallenkapazitäten für Schulsport kann –auch mit Blick auf die geplante Wohnraum-Entwicklung in Overath-Zentrum - mit dem Bau einer Einfeld-Turnhalle in keiner Weise aufgefangen werden, sodass wir klar die Auffassung vertreten, dass der Bedarf für die Zweifeld- Turnhalle nach wie vor gegeben ist.

Da der Bau einer Turnhalle mit erhöhtem Bedarf für Schul- und Vereinssport erkennbar dringendst nötig ist, am vorgesehenen Standort Burgholzweg aber nicht oder nur unter sehr erschwerten Umständen möglich wäre, weil dieser Standort in Richtung Wald mittlerweile stark umstritten ist, was die Planung und dann erst recht deren Umsetzung weiter verzögern könnte, bitten wir darum, diesen Sachverhalt generell noch einmal zu diskutieren und damit gleichzeitig über den Standort eines solch notwendigen Objektes erneut nachzudenken.

Angesichts der Tatsache, dass auch ein Anstieg beim Sportunterricht der weiterführenden Schulen wegen der Schulsituation PKG (Umstellung auf G 9) sowie Sekundarschule mit Ganztags und Inklusion erkennbar wird und ein Neubau am Schulzentrum planerisch und baulich unproblematischer und vor allem im Sinne der Schulen und Vereine erheblich zügiger umzusetzen wäre, muss hierüber diskutiert und unseres Erachtens neu entschieden werden.



2.

In die ergänzende Prüfung muss der Vollständigkeit halber auch die Variante Busparkplatz einbezogen werden. Diese wurde seinerzeit verworfen unter Hinweis auf die fehlende Zustimmung des Eigentümers (Kirche). Mittlerweile ist – u.a. nach einem entsprechenden Hinweis des Eigentümers auf die geltende Vertragslage - bekannt, dass ein Zustimmungserfordernis nicht vorliegt und die Stadt das Grundstück für schulische Zwecke grundsätzlich nutzen darf. Aus diesem Grunde ist auch diese Variante ebenfalls zu betrachten, um unter Abwägung aller relevanter Aspekte eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

Wir bitten die Verwaltung folgende, für die Entscheidungsfindung ebenfalls relevante Informationen darzustellen:

- Die Schülerprognose und der Raumbedarf der GGS Overath für die Jahre 2021-2025
- Der OGS – Raumbedarf (inkl. Mensa) heute und zum Zeitpunkt des Rechtsanspruches 2025
- Der Hallennutzungsbedarf der Vereine
- Der Hallenbedarf der Schulen (GGG-Overath, PKG, LD-Sekundarschule)

3.

Da der Abwägungs- und Satzungsbeschluss für die Variante Burgholzweg für die Sitzung des BP im Februar 2021 vorgesehen ist, muss die Prüfung bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein, um eine weitere Verzögerung zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Hahn
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Dagmar Keller-Bartel
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hermann Küsgen
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion